

»In Deutschland hat Luther ... unendlich Verdienst. Er ist's, der die deutsche Sprache, einen schlafenden Riesen, aufgeweckt und losgebunden. Er ist's, der die scholastische Wortkrämerei, wie jene Wechslertische, verschüttet. Er hat durch seine Reformation eine ganze Nation zum Denken und Gefühl erhoben.«

Johann Gottfried Herder
SW 1, 372

Herder — Luther

Das Erbe der Reformation
in der Weimarer Klassik

9. bis 12. Februar 2017
Goethe-Nationalmuseum, Weimar

Anmeldung und Information

Weimar-Jena-Akademie
Antonia Furjelova
Jakobstraße 10 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 49 55 74
FAX +49 (0) 36 43 | 77 06 37
antonia.furjelova@weimar-jena-akademie.de
www.herderforum-weimar.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Kontaktdaten sowie ggf. Ihrer Institution bis 2. Februar 2017 an.

Die Tagung wird veranstaltet von der Weimar-Jena-Akademie, der Klassik Stiftung Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kooperation mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Weimar. Sie findet im Rahmen des Projektes »Reformation – Aufklärung – Moderne. Das Herder-Forum als Erinnerungsort und Lernwelt (2015–2017)« statt. Gefördert vom Freistaat Thüringen im Rahmen der Lutherdekade und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Die Tagung wird darüber hinaus gefördert durch die Thüringer Staatskanzlei und die Ernst-Abbe-Stiftung.

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



Ernst-Abbe
Stiftung

Herder — Luther

Das Erbe der Reformation in der Weimarer Klassik

9. bis 12. Februar 2017
Goethe-Nationalmuseum, Weimar

WEIMAR
JENA
AKADEMIE



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



seit 1558

Herder — Luther

Das Erbe der Reformation in der Weimarer Klassik

Herder kannte Luther nicht nur, wie ein Gebildeter viele historische Figuren kennt; Herder wurde nicht nur von Luther angeregt, wie ein Gebildeter im Laufe seines Lebens viele Anregungen verarbeitet; Herder sah sich in der Nachfolge Luthers. Dabei geht es nicht nur um den historischen Reformator, sondern auch um das herausragende Individuum, das Genie. Im Sinne des Sturm-und-Drang-Goethe war Luther für Herder ein Selbst-Täter, ein Ausnahmensch, ein Heros, der in das Rad des Schicksals eingriff, um dem Lauf der Geschichte eine neue Richtung zu geben.

Der Fokus der internationalen Tagung liegt auf der Frage der Rezeption der Reformation in der Weimarer Klassik und untersucht somit eine relevante, bisher in der Forschung doch wenig beachtete Dimension der Auswirkungen der Reformation auf die Zeit der Weimarer Klassik.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Michael Maurer,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Christopher Spehr,
Friedrich-Schiller-Universität Jena



Donnerstag, 9. Februar 2017

Festsaal des Goethe-Nationalmuseums

14 Uhr | Stadtrundgang
Auf Spuren von Luther und Herder in Weimar

16 Uhr | Präsentationen der Stipendiaten aus Deutschland, Italien, Lettland, Polen und Tschechien
Die Tagung trägt zur Förderung der jungen NachwuchsforscherInnen europaweit bei, indem sie ihnen die Möglichkeit gibt, deren Projekte aus dem Bereich der Herder-Forschung zu präsentieren und in der Diskussion mit den eingeladenen Tagungsreferenten sich darüber auszutauschen.

Daniel Vullriede, M.A., M.A., Siena
Zwischen Humanität, Schulbildung und Gottseligkeit. Johann Gottfried Herder als pädagogischer Theologe

Dr. Laura Follesa, Cagliari
Herders »Bildenden«.
Wissenschaft – Träume – Einbildungskraft

Mgr., Mgr. Martin Bojda, Prag
Das sozial-kritische Fundament von Herders Kulturbegriff und seine Interpretation bei T. G. Masaryk

Dr. Wieslaw Malecki, Poznan
Herder als Kulturkritiker?

Dr. Beata Paškevica, Riga
Im Dienste des »großen Mannes«.
Die Bedeutung des Gelehrtennetzwerks der livländischen Aufklärung für Herders Volksliedersammlung

Dr. Malgorzata Grzywacz, Poznan
Luther und Herder in Polen.
Reflexion angesichts des Reformationsjubiläums 2017

Moderation

Freitag Vormittag Prof. Dr. Werner Greiling, Jena
Freitag Nachmittag Dr. Roland H. Lehmann, Jena
Samstag Vormittag Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz, Jena
Samstag Nachmittag Prof. Dr. Michael Haspel, Neudientendorf/Jena

Freitag, 10. Februar 2017

Festsaal des Goethe-Nationalmuseums

9 Uhr | Begrüßung
Prof. Dr. Wolfgang Holler, Klassik Stiftung Weimar
Dr. Babette Winter, Thüringer Staatskanzlei

I. Der soziale Ort: Weimar – »eine erbärmliche Apanage der Reformation zwischen den Gebürgen«

9.15 Uhr | Prof. Dr. Hans-Werner Hahn, Jena
Herder und die Stadt Weimar

10 Uhr | Dr. Stefanie Freyer, Osnabrück
Herder und der Weimarer Hof

10.45 Uhr | *Pause*

11 Uhr | PD Dr. Stefan Gerber, Jena
Herder und die Kirche

11.45 Uhr | Prof. Dr. Michael Winkler, Jena
Herder und die Schule

12.30 Uhr | *Mittagspause*

II. »Ein neuer Reformator werden«

14.30 Uhr | Prof. Dr. Johannes von Lüpke, Wuppertal
Herder als Sprachdenker in der Tradition Luthers

15.15 Uhr | OKR Dr. Claas Cordemann, Hannover
Luther und Herder als Prediger

Freitag, 10. Februar 2017

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche)

19 Uhr | Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Albrecht Beutel, Münster. Mit Musik aus der Zeit der Empfindsamkeit und Klassik, Gundula Mantu, Barockvioline und Christoph Dittmar, Cembalo
Selbstfindung im Süden? Die Reisen der protestantischen Schriftsteller Johann Gottfried Herder und Gotthold Ephraim Lessing ins katholische Italien
Grußwort von Superintendent Henrich Herbst, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Weimar
Anschließend Empfang im Herderzentrum

Samstag, 11. Februar 2017

Festsaal des Goethe-Nationalmuseums

Fortsetzung – II. »Ein neuer Reformator werden«

9.15 Uhr | PD Dr. Martin Keßler, Göttingen
Herder und Luthers Katechismus

10 Uhr | Dr. Henry Hope, Bern
Luther, Herder und die Musik als »zweite Theologie«

10.45 Uhr | *Pause*

11 Uhr | Prof. Dr. Hans-Jürgen Schrader, Genf
Luthers Sprachleistung im Urteil Klopstocks, Herders und Heines

11.45 Uhr | Prof. Dr. Corinna Dahlgrün, Jena
Luther, Herder und das Kirchenlied

12.30 Uhr | *Mittagspause*

14.30 Uhr | Prof. Dr. Martin Bollacher, Bochum
Toleranz? Luther und Herder über Juden, Türken und Heiden

15.15 Uhr | *Pause*

III. Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart

15.30 Uhr | Prof. Dr. Christopher Spehr, Jena
Herders Stellung in der Theologiegeschichte

16.15 Uhr | Prof. Dr. Michael Maurer, Jena
Epochenkonzepte als Identitätsangebote: Reformation und Weimarer Klassik

Sonntag, 12. Februar 2017

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche)

10 Uhr | Evangelischer Gottesdienst
»... den ersten Strahl der Reformation ...«
Aus Herders Antrittspredigt in Weimar
Liturgie und Predigt von Superintendent Henrich Herbst

Tagungsorte

Goethe-Nationalmuseum

Frauenplan 1 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-400
www.klassik-stiftung.de



Sie erreichen das Goethe-Nationalmuseum vom Bahnhof aus mit den Buslinien 1, 5, 6 und 8 (Haltestelle Wielandplatz). Das Museum liegt ca. 150 m von der Bushaltestelle entfernt. Den Festsaal erreichen Sie über den Eingang zum Museum, das sich linkerhand im Nebengebäude von Goethes Wohnhaus befindet.

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) und Herderzentrum

Herderplatz | 99423 Weimar
www.ek-weimar.de

